mission 21
evangelisches missionswerk basel

Kurse und Workshops 2024

Reif für einen Balance-Akt

Workshops, thematische Rundgänge und Weiterbildungen
für Ehrenamtliche und Mitarbeitende Ihrer Kirchgemeinde
für Anlässe Ihres Unternehmens oder Vereins.

mission-21.org/kurse

Vielseitige Formate

Sie können bei uns ganz verschiedene Formate buchen, vom 90-minütigen Workshop über geführte thematische Rundgänge bis hin zu ganztägigen Weiterbildungen.

Zum Beispiel:

Mit Ihrem Verein oder Ihrer Gruppe

- **Weiterbildung** zum Thema «Können Religionen Frieden?» (B1)
- **Live-Schaltung** in einen anderen Kontinent
- **World Arts** – Musik und Poesie (D4)

Mit Mitarbeitenden Ihrer Gemeinde

- **Dankesanlass** im Garten-Restaurant Ayledo mit Besuch im berühmten Forschungsarchiv der Mission (C6)
- **Stadtrundgang** durch die Kolonialgeschichte Basels (C1)
- **Kirchenpflege-Retraite** mit Weitblick

Mit Jugendlichen

- **Aktiver und dynamischer Konf-Unterricht** zu globalen Themen
- **Konf-Tag** für Ihre Region
- **Projekttag** «Agents of change» in Ihrer Schule im Bereich Ethik und Religion (A1, A2, A6, A7)
- **Eine Facette Kolonialgeschichte** im Geschichts-, Englisch- oder Spanischunterricht (C1)

Mit verschiedenen Generationen

- **Mehrgenerationenabend** für Konfis + ihre Eltern
- **Jugendkurs mit Vorbereitung** eines Gemeindegottesdienstes

Mit Erwachsenen 70+

- **Ausflug** zum historischen Missionshaus in Basel (C2)
- Nachmittag zum Thema **«Spuren meines Lebens»** (D3)
- Senior*innen-Zmorge zu **«Weihnachten in aller Welt»** (D2)

Jedes Thema der folgenden Seiten kann für ganz unterschiedliche Anlässe gestaltet werden. Symbole weisen auf besondere Eignung für eine bestimmte Zielgruppe hin, z. B. = besonders für Jugendliche geeignet (aber nicht nur!)

Rufen Sie an oder schreiben Sie uns: Je nach Alter der Teilnehmenden, Grösse und Zusammensetzung der Gruppe stellen wir mit Ihnen das Gewünschte aus unserem Angebot zusammen.

Themenbereich A

Globalisierung und Gesellschaft

A1 Mehr Freundschaft braucht die Welt

Eine Entdeckungsreise, wie eine internationale Lerngemeinschaft funktioniert und was Entwicklungszusammenarbeit bewirken kann, angesichts ungerechter globaler Strukturen. Mit Diskussion über persönliche Lebensziele.

A2 Fair Trade – Shoppen mit Herz und Köpfchen

Wie können die Prinzipien des fairen Handels Arbeits- und Lebensbedingungen von Produzent*innen verbessern? Was können wir als Konsument*innen tun? Mögliche Schwerpunkte: Kleidung, Schokolade, Energie.

A3 Mein Traumberuf – rund um den Globus

Wie finden junge Leute weltweit ihren Traumjob, was brauchen sie dafür und welche Perspektiven haben sie? Welche Art von Bildung hilft Jugendlichen aus Kamerun, Indonesien oder dem Südsudan, Hindernisse zu überwinden?

A4 Gleiches Recht für all*e

An vielen Orten verfügen Frauen kaum über Chancen, obwohl ihre Rolle für eine nachhaltige Entwicklung zentral ist. Friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften brauchen Gendergerechtigkeit.

A5 Fern der Heimat – eine Migrantin sucht ihren Weg

Die Geschichte von Eni – einer jungen Frau aus Indonesien – steht beispielhaft für die Situation vieler Arbeitsmigrant*innen. Und dafür, wie Solidarität aus struktureller Gewalt heraushelfen kann. Was bedeutet dies für unser Zusammenleben mit Migrant*innen?

zur aktuellen Kampagne

A6 Gerechtigkeit geht durch den Magen

Ernährungssouveränität bedeutet, dass alle Menschen Zugang zu einem gerechten und selbstbestimmten Ernährungssystem haben. Dazu muss traditionelles Wissen erneuert, lokaler Anbau gefördert und mit aktuellen ökologischen Erkenntnissen ergänzt werden.

A7 Gemeinsam aus der Klimakrise

Die Länder des globalen Südens sind besonders stark von den katastrophalen Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Welche Lösungsansätze gibt es? Wie können wir das eigene Leben nachhaltiger gestalten? Was motiviert uns, uns zum Schutz des Planeten zu engagieren?

Themenbereich B

Transkulturelle und interreligiöse Friedensförderung

B1 Können Religionen Frieden?

Welche problematische Rolle spielen Religionen in bewaffneten Konflikten? Welche spezielle positive Aufgabe können sie für die Friedensförderung und die Traumabewältigung übernehmen? Beispiele aus Indonesien, Nigeria, Kamerun und dem Südsudan,

B2 Mit Courage gegen Hate Speech

Eine Simulation macht bewusst, wie es sich anfühlt, Cyber-Mobber*in zu sein oder dagegen anzukämpfen. Die Teilnehmenden erkennen Handlungsmöglichkeiten, um Zivilcourage zu zeigen und sich für einen gewaltfreien Umgang im Netz einzusetzen.

B3 Das ABC der Transkulturellen Kommunikation

Wir testen spielerisch und mit vielen Übungen aus, wie Barrieren in multikulturellen Kontexten überwunden werden und wie wir unsere Kompetenz für erfolgreiche Verständigung erweitern können.

«Die Kirchenpflege-Retraite mit euch hat einige Themen in Sachen Gemeindeentwicklung in neue Zusammenhänge gebracht und uns als Behörde und Team eine Ausgangslage verschafft, wo weitere Entwicklungen angegangen werden können.»

«Methodenvielfalt bis zum Gehtnichtmehr.»

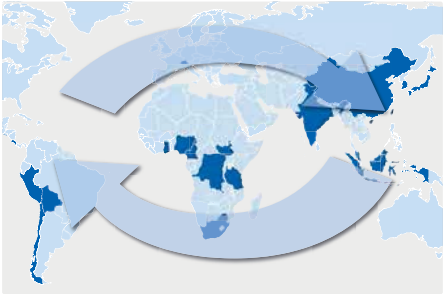
«Ich hatte viele Vorbehalte gegenüber Mission, das hat sich heute geändert.»

«Alles in allem war es wirklich ein sehr gelungener Themenabend. Die Methoden, die Art der Kursleitung und der Inhalt waren stimmig und haben die ganze Gruppe ins Thema hineingezogen.»

Kommt ihr auch nach Graubünden?
Ja, auch nach Graubünden. Oder nach Grindelwald. Oder Gossau. Für einen Workshop oder Anlass, der nicht nur eine Stunde dauert, kommen wir gerne auch in Ihre Gemeinde oder Schule. Oder Sie fahren zu uns nach Basel.

Themenbereich C

Religion und Entwicklung



C1 Mission und Kolonialismus

mit Stadtführung

Wie verhielten sich die Akteur*innen der Mission zu Kolonialhandel, Sklavenhandel, Rassismus oder Kulturimperialismus? Wie ist heute Partnerschaft auf Augenhöhe zu erreichen? Auch mit Stadtführung in Basel durchführbar.

C2 Mission 21 zwischen Vergangenheit und Zukunft

mit Rundgang

Ein selbstkritischer Streifzug durch 200 Jahre Geschichte, von den Anfängen der Basler Mission 1815 bis zu Mission 21 heute. Bei einem Rundgang im historischen Missionshaus werden Veränderungen und Lernprozesse anschaulich.

C3 Mission erfüllt?

Wozu braucht es Mission noch? Was ist zur Missionskritik zu sagen? Wie können wir zu einem glaubwürdigen Missionsverständnis im 21. Jh. finden und welche Impulse aus dem globalen Süden können uns dabei unterstützen?

C4 Pionierinnen der Mission

Missionsgeschichte ist auch eine Geschichte abenteuerlicher Biografien und der Frauenemanzipation. Exemplarische Lebensläufe regen zur Diskussion über Pioniergeist und Widerstandskraft in der heutigen Zeit an.

C5 Religion in der Entwicklungszusammenarbeit – Opium oder Energy Drink?

«Faith Based Organisations» haben besondere Chancen, wenn sie auf Religion(en) Rücksicht nehmen und sie aktiv einbeziehen. Was verändert sich dadurch an der Motivation, an der Durchführung und Zielsetzung von Projekten?

C6 Die Basler Mission und ihre historischen Verflechtungen

mit Besichtigung

Auf einer Zeitreise im Forschungsarchiv von Mission 21 tauchen Sie ein in die Geschichte der Basler Mission und ihre Verflechtungen mit der Global- und Kolonialgeschichte. Dabei werden historische Dokumente nicht nur von europäischen Missionar*innen, sondern auch von einheimischen Mitarbeitenden einbezogen.

Habt ihr auch Veranstaltungen, an denen man als Einzelperson teilnehmen kann?

Ja, natürlich. Auf mission-21.org/agenda ist das aktuelle Programm abrufbar. Die Veranstaltungen finden online, in Basel oder an verschiedenen Orten der Schweiz statt.

Themenbereich D

Spiritualität weltweit

mit Kunst

D1 Die Bibel mit den Augen anderer sehen

Bibeltexte mit Impulsen aus anderen Kontexten neu entdecken: Stimmen und Kunstwerke aus allen Kontinenten geben neue und überraschende, frische Einsichten.

D2 Rituale in aller Welt – Anker im Alltag

Wissenswertes und Überraschendes über Rituale in aller Welt regt dazu an, Rituale in der eigenen Lebenssituation auszuprobieren.

D3 Spuren meines Lebens – Erfahrungen mit dem Älterwerden in Nord und Süd

Überall auf der Welt werden Menschen älter. Wie gehen wir um mit dem Lauf der Zeit? Weltweit voneinander lernen: Loslassen, Verantwortung abgeben, weise werden. Wie gelingt das?

D4 «World Arts – Musik und Poesie»

World Arts ist eine einstündige musikalisch-poetische Weltreise, die Sie als Veranstaltung in Ihrer Kirchgemeinde oder Ihrem Verein buchen können. Wir kommen mit einer Musikerin oder einem Musiker zu Ihnen. Live vorgetragene Musik und Gedichte aus anderen Kulturen eröffnen neues Verständnis. Für Planung und Durchführung berechnet Mission 21 CHF 500.– plus Spesen.

Organisatorisches und Kosten

Wir führen die Kurse im Missionshaus in Basel oder bei Ihnen vor Ort durch. Bei Bedarf können alle Themen auch als Online-Kurs organisiert werden. Termine nach Absprache. Kurszeiten von 1–3 Stunden oder nach Vereinbarung.

1–2 Stunden:	CHF 300.–
2,5 Stunden:	CHF 350.–
3 Stunden:	CHF 400.–
jede weitere Stunde:	CHF 100.–

Für Online-Kurse reduziert sich der Unkostenbeitrag um CHF 50.–.
Alle Kosten zuzüglich allfälliger Spesen. Es gelten die AGB von Mission 21.

Kontakt: Monika Di Pietrantonio, Tel. +41 (0)61 260 22 67,
monika.dipietrantonio@mission-21.org

mission 21
evangelisches missionswerk basel

Missionsstrasse 21, Postfach 270
CH-4009 Basel